

10 Jahre naturzizers – ein kurzer Rückblick

Bereits vor mehr als etlichen Jahrzehnten haben Personen und Institutionen die Naturwerte des Churer Rheintales bereits erkannt und sich für deren Erhaltung und Pflege eingesetzt.

So haben sich vor zehn Jahren Karl Rechsteiner, ein Forstingenieur, Hannes Jenny, ein Wildbiologe, Doris Held, eine Lehrerin, Bruno Derungs, ein Jäger, Kathrin Nacht, eine Schmetterlingsliebhaberin und Hans Peter Hartmann, ein IT-kompetenter Naturfreund zu einer Arbeitsgruppe zusammengefunden, um das zu beginnen, was der südliche Nachbar, die Naturkundliche Vereinigung Trimmis, bereits seit längerer Zeit erfolgreich getan hat.

Unsere ersten zwei Pflegeobjekte waren einerseits eine Folge der damaligen regionalen Rebzonenerweiterung. Es wurde eine gemischte Lesesteinhaufen-Busch-Hecke als Abgrenzung zwischen dem erweiterten Rebgebiet und den Heimweiden im Süden von Zizers geschaffen und es galt dann deren Entwicklung zu begleiten.



Andererseits folgte die Übernahme der Pflege des Feuchtbiotops Unterried vom Vogelschutzverein Landquart. Dieses entstand damals als oekologische Ersatzmassnahme für die Rodungen für den Bau des Outlet-Zentrums beim Bahnhof Landquart, auf dem nördlichsten Teil des Gemeindegebietes von Zizers.



Diese beiden Objekte bildeten nebst weiteren Pflegeaktivitäten wie Heckenpflege und Neupflanzungen, Entfernung von Neophyten, Wiederaufbau von kleineren Trockenmauern etc. die Grundlage unserer Entwicklung und waren jeweils auch Gelegenheiten für die freiwilligen Arbeitseinsätze unserer Mitglieder. Unterstützt wurden wir dabei teilweise auch von der regionalen Jägerschaft. Grösstes bisheriges Projekt war während der letzten ein- einhalb Jahre die Wiederinstandstellung der teilweise zerfallenen, rund 250 m langen Trockenmauer längs der Ochsen-gasse im Süden von Zizers.



Vereinsführung und Vorstandsarbeit

Die Generalversammlung vom 7. Februar wurde von 28 Mitgliedern und einem Gast besucht. Die statutarischen Geschäfte konnten entsprechend den Anträgen des Vorstandes behandelt und von der Versammlung genehmigt werden.

Im zweiten Teil der Generalversammlung hielt Hannes Jenny, Wildbiologe, stellvertretender Leiter des Amtes für Jagd und Fischerei, AJF GR, ein Referat mit dem Titel "Von der Rückkehr der grossen Wildtiere". Er skizzierte in einer Zeitreise die Veränderungen der Fauna im Kanton Graubünden während der vergangenen 140 Jahre.

Der Vorstand befasste sich an insgesamt sechs Sitzungen mit den laufenden Pendenzen sowie hauptsächlich mit der Umsetzung des Jubiläumsprojektes "10 Jahre naturzizers" (siehe Abschnitt "Projekte").

Der Vorstand beschloss wiederum die Durchführung eines Helferessens als Anerkennung und Dank für die aktive Mitwirkung bei den Arbeitseinsätzen. Dieses fand am 28. Februar im Restaurant Sonnegg für 19 Eingeladene mit einer Spaghettata statt.

Der Vorstand wurde darüber informiert, dass Zizers im Jahr 2020 zu Ehren des legendären Ehrenbürgers und Kräuterpfarrers Johann Künzle mit einem über das ganze Jahr verteilten Veranstaltungsprogramm jubiliert. Zusammen mit der Schule Zizers soll naturzizers bei der Gestaltung eines Kräutergartens mitwirken.

Im Vereinsjahr sind Adrian Arquint, Philipp Grendelmeier, Peter Lang, Melitta Wyss (alle Zizers) und Tobias Wüest (Chur) dem Verein naturzizers beigetreten sowie Margaritha und Peter Lutz (Zizers) und Sabina Marti (Mels) ausgetreten. Der Verein besteht per Ende des Vereinsjahres aus 88 Mitgliedern, davon drei Familienmitglieder.

Arbeitseinsätze

An den Arbeitseinsätzen am 23. Februar und am 7. März leisteten ca. 15 Personen 88 Teilnehmerstunden vorwiegend im Unterried wertvolle Arbeiten zu Gunsten der Natur. Leider meldeten sich dieses Jahr weniger Jägerkandidaten zum Arbeitseinsatz.

Anfangs März wurden im Biotop Unterried zum zweiten mal in unserem Auftrag durch eine Transportfirma ca. 66 Tonnen organisches Material ausgehoben, weggeführt und entsorgt. Damit kann der Verlandung des Biotops entgegengewirkt werden.

Am 20. Juni konnte im Biotop Unterried mit 15 Schülern, einer Lehrpersonen der Oberstufe Zizers und ein paar Mitgliedern von naturzizers der Einsatz zum Entfernen der Neophyten „Goldrute“ und „Sommerflieder“ durchgeführt werden.

Zudem wurden Anfangs Sommer durch zwei Mitglieder und einen Jägerkandidaten das Aufkommen von Sommerflieder entlang der Rufen Schlund und Chessi bekämpft.

Exkursion

Am 27. April fand eine "Matinée der Vögel am Dorfrand von Zizers" zwischen Föhrenwäldli und Stall Hefti statt. Unter der kundigen Leitung unserer beiden Mitglieder Christine Kull und Carla Wyssmann nahmen 19 Mitglieder und Gäste teil und konnten dabei insgesamt 33 Vogelarten sehen oder hören. Im Anschluss gab es "Speis und Trank" im Stall Hefti.

Projekte

Nach dem Abschluss der umfassenden Wiederinstandstellungsarbeiten im November 2018 an der Trockenmauer Zerüferis entlang der Ochsenegasse und infolge des Jubiläumsprojektes "10 Jahre naturzizers" hatte der Vorstand beschlossen, im Berichtsjahr keine neuen Projekte zu beginnen.

Somit konnten mit grossem Einsatz die folgenden drei Teilprojekte "Sanierung Schulweiher im Feld", "App Naturpfade" und der "Jubiläumsanlass am 22.November" bearbeitet werden:

Beim Teilprojekt "Schulweiher im Feld" ging es bei der Sanierung und gleichzeitigen Erweiterung des rund 40 Jahre alten Amphibientümpels südlich des Schulhauses Feld darum, zusammen mit allen Lehrpersonen und ihren Schulklassen im Rahmen des projektorientierten Unterrichts einen eigentlichen ausserschulischen Lehr- und Lernort zu schaffen.



Die Projektbearbeitung und Bauleitung oblag der Firma renatura gmbh in Chur (Renata Fulcri). Die Aushubarbeiten sowie der Einbau der Abdichtung mit Flies- und Plastikmatten und mit grobem Kies wurden an die Gartenbaufirma Zingg in Felsberg vergeben. Das Kernteam "Schule-naturzizers" (Martin Knupfer, Daniel Waldburger, Ursula Gasser, Rita Reinhardt, Kathrin Pfister und Renata Fulcri) erarbeitete den Einsatz der Schülerinnen und Schüler der Primarschule und Oberstufe: es wurden Asthaufen erstellt, Hecken gepflanzt, Blumenwiesen angesät, Vogelhäuschen erstellt, und die Zaunlatten bemalt.

Mit der Schule Zizers und dem *naturemade star*-Fonds des ewz wurde auch eine Vereinbarung abgeschlossen, welche mittels einer schriftlichen Erklärung zusichert, dass der Bestand des Projektes während mindestens 10 Jahren sichergestellt wird. Dem Verein naturzizers obliegt diesbezüglich die Anordnung und Kontrolle der notwendigen Pflegemaßnahmen. Im Anschluss wurde ein Apéro von der Schule Zizers offeriert.



Das Teilprojekt "App Naturpfade" beruht einerseits auf den nach der Gründung des Vereins vor 10 Jahren auserlesenen Standorten, an welchen unterschiedliche oekologische Besonderheiten gesehen und beobachtet werden können und andererseits auf den auf dem Gemeindegebiet in den letzten 10 Jahren realisierten Projekten. Das Ziel der interaktiven App "Naturpfade" ist es, die Spaziergänger auf die vielfältig vorhandenen Naturwerte aufmerksam zu machen. Dank der Unterstützung durch die Stiftung PUSCH Zürich wurde die App als Pilotprojekt dreier weiterer Gemeinden entwickelt. Es entstand damit ein Spazierweg, auf dem mit der App wertvolle Informationen über die rund 12 Stationen erhalten werden können. Die geplanten Unterstützungen durch die Crowdfunding Plattform "lokalhelden.ch" verlief leider nicht erfolgreich.

Willkommen auf dem Zizerser Natur-Spaziergang


In der Natur wohnen kleine und große Tiere, bunte Blumen und majestätische Bäume. Der Verein naturzizers nimmt Euch mit auf einen Spaziergang zu auserlesenen Naturwerten. Viel Spass beim Entdecken und Erforschen der Zizerser Natur!

Sonnenleide (Tilia platyphyllos)

Die Sommerleide ist dank des hohen Zuckergehalts im Nektar sehr beliebt bei Bienen, Schmetterlingen und anderen Insekten. Auch wir können getrocknete Lindenblüten als Tee verwenden.


Wusstest du, dass Linden bis zu 1000 Jahre alt werden können?

Die kugelige Frucht heisst auch «Nasenflieger»






App «Naturpfade»



Zusätzliche Informationen zu den Zizerser Naturwerten sind in der App «Naturpfade» von PUSCH (Praktischer Umweltschutz) aufgearbeitet und gratis verfügbar. Die App ist im App Store und bei Google Play verfügbar.




10 Jahre naturzizers

Im Jahr 2009 ist der Verein naturzizers gegründet worden. Wir fördern sowohl das Kennenlernen der einheimischen Tiere und Pflanzen, als auch das Verständnis der Kultur- und Naturlandschaft und führen Aufwertungsmaßnahmen und Pflegesätze durch. Mehr Infos unter www.naturzizers.ch

Übersichtskarte



Das dritte Teilprojekt umfasste die Planung und dann die Umsetzung des "Jubiläumstages 22. November". Am Vormittag fand die Einweihung des Weihers im Beisein aller 375 Zizerser Schülerinnen und Schülern, der Schulleitung und Lehrerschaft, sowie der Behörden der Gemeinde Zizers, des Amtes für Natur und Umwelt des Kantons Graubünden (ANU) und des Vorstandes und Mitgliedern des Vereins naturzizers statt. Der Zizerser Schülerchor corObello trug mit fröhlichem Gesang zur guten Stimmung an diesem wunderschönen Spätherbsttag bei. Im Anschluss offerierte die Schule für die geladenen Gäste einen Apéro.

Pünktlich um 20 Uhr eröffnete der Schülerchor corObello unter der Leitung von Susanne Tgetgel auch die öffentliche Abendveranstaltung im vollbesetzten Lärchensaal. Der Präsident von naturzizers konnte rund 300 Zizerserinnen und Zizerser sowie den Regierungspräsidenten des Kantons Graubünden, Dr. Jon Domenic Parolini, Vorsteher des Erziehungs-, Kultur- und Umweltschutzdepartementes und weitere Behörden- und Amtspersonen begrüßen. Den Höhepunkt des Abends bildete der Vortrag "Muss man die Natur schützen? Und wie?!" des Referenten Andreas Moser, Chefredaktor Netz Natur SRF. Der ausgewiesene Biologe regte mit seinen Ausführungen nicht nur am Fernsehen, sondern sogar an unserem Jubiläum hier in Zizers die Zuhörer zu tiefgehenden Gedanken über sein Schlusswort an: "Natur ist Natur, nur wenn sie Natur ist!" Anschliessend an das Referat lud die Gemeinde zu einem Apéro ein mit ausgezeichnetem Gebäck der beiden Vorstandsmitglieder Ursula Gasser und Kathrin Nacht.



Dank

Speziell danke ich dem Amt für Natur und Umwelt ANU des Kantons Graubünden und dem *naturemade star*-Fonds des Kraftwerkes Castasegna des Elektrizitätswerkes der Stadt Zürich für die Finanzbeiträge an das Projekt "Schulweiher" sowie der Schulleitung und Lehrerschaft bei der Mitgestaltung dieses Projektes. Auch danke ich der Stiftung PUSCH für die kostenlose Unterstützung des Pilotprojektes "App Naturpfade". Ein weiterer Dank gebührt der Gemeinde Zizers für den Apéro und die gebührenfreie Benützung des Lärchensaales. Bei einigen Arbeitseinsätzen haben auch Mitglieder und Freunde von naturzizers mitgeholfen; auch ihnen ein herzliches Dankeschön!

Den Mitgliedern des Vorstandes danke ich für die zielführende, motivierte und kollegiale Zusammenarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung der Jubiläumsaktivitäten sowie der allgemeinen Vereinsaufgaben. Sie haben eine grosse Arbeit geleistet und dazu wesentlich beigetragen, dass 2019 ein für den Verein erfolgreiches Jahr war. Wir durften dafür auch viele Äusserungen der Anerkennung entgegennehmen.

A handwritten signature in black ink, which appears to read "K. Rechsteiner".

Zizers, 1. Februar 2020

Karl Rechsteiner
Präsident